

ATEMSCHUTZVOLLMASKE DRÄGER FPS 7000

BEDIENUNGSANLEITUNG

www.babs.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Ausbildung

VERFÜGBARKEIT

Online-Angebot

Download im Acrobat-Reader-Format

<https://www.babs.admin.ch/>

Impressum

Herausgegeben vom

Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)

Geschäftsbereich Ausbildung

Version 2021-03

INHALT

Vorwort	2
1. Zweck und Beschreibung	3
1.1 Zweck	3
1.2 Beschreibung	3
1.2.1 Atemschutzvollmaske (Dräger FPS 7000)	3
1.2.2 Schutzfilter (Dräger X-plore Rd40 Filter)	4
2. Erstellen der Betriebsbereitschaft	5
2.1 Ausmessen der Grösse	5
2.2 Vorgehen beim Anziehen der Atemschutzvollmaske	5
2.2.1 Vorbereitung der Atemschutzmaske	5
2.2.2 Anziehen der Atemschutzvollmaske	5
2.3 Vorgehen beim Ausziehen der Atemschutzvollmaske	7
3. Wartungsarbeiten / Parkdienst	8
3.1 Allgemeines	8
3.2 Zerlegen der Atemschutzvollmaske	9
3.3 Reinigung und Desinfektion	9
3.4 Zusammensetzen der Atemschutzvollmaske	9
3.5 Sicht-, Funktions- und Dichtigkeitskontrolle	10

VORWORT

Diese Bedienungsunterlage dient als Grundlage für die Handhabung der Atemschutzvollmaske (Dräger FPS 7000) mit dem dazugehörigen Schutzfilter (Dräger X-plore Rd40 Filter).

Schwarzenburg, März 2021

1. ZWECK UND BESCHREIBUNG

1.1 Zweck

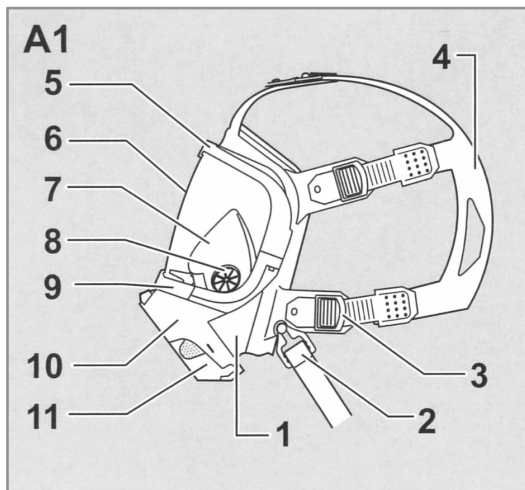
Die Atemschutzvollmaske (Dräger FPS 7000) mit dem dazugehörigen Schutzfilter (Dräger X-plore Rd40 Filter) schützt Atemwege, Augen und Gesicht gegen:

- chemische Stoffe
- biologische Agenzien
- radioaktiven Staub

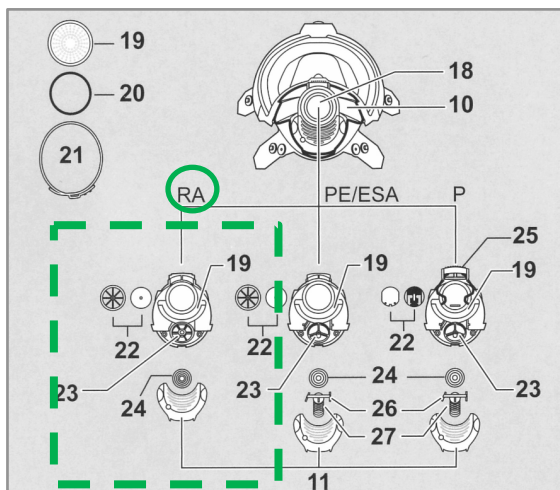


1.2 Beschreibung

1.2.1 Atemschutzvollmaske (Dräger FPS 7000)



1. Maskenkörper
2. Trageband
3. Rollschnalle
4. Kopfbänderhalterung
5. Spannrahmen oben
6. Sichtscheibe
7. Innenmaske
8. Steuerventil
9. Spannrahmen unten
10. Kappe
11. Ausatemventil-Schutzkappe



Version RA

18. Anschlussstück
19. Sprechmembran
22. Einatemventil
23. Ausatemventilsitz
24. Ausatemventilscheibe

(Quelle: www.draeger.net)

1.2.2 Schutzfilter (Dräger X-plore Rd40 Filter)

Haltbarkeit

- Maximal 6 Jahre
- Wenn geöffnet maximal 6 Monate

Atemwiderstand

- bei 30 Litern pro Min (konstanter Flow) = max 2.6 mbar
- bei 95 Litern pro Min (konstanter Flow) = max 9.8 mbar

Mechanische Widerstandsfähigkeit

- Stoss- und vibrationsfest nach EN 14387

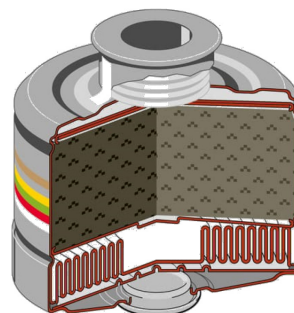
Chemische Widerstandsfähigkeit

- Bei normalen Einsatzbedingungen ist der Filter beständig gegen Temperatur, Feuchte und korrosive Stoffe.
- Der Filter ist insbesondere chemisch beständig gegen Filterstoffe (Sorbentien).
- Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in den Filter ist zu vermeiden.

Kennzeichnung (Filterbanderole)

- Die Kennzeichnung beinhaltet den Farbcode nach EN 14387, die Fabrikationsnummer, das Verfallsdatum, die Nummer der Zulassungsstelle und Hinweise auf die Gebrauchsanweisung.
- Die Nummer der Zulassungsstelle lautet: CE 0158

Kennfarbe	Typ	Anwendungsbereich
braun	A	Organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt > 65 °C
braun	AX	Niedrigsiedende organische Verbindungen (Siedepunkt ≤ 65 °C) der Niedrigsiedergruppen 1 und 2
grau	B	Anorganische Gase und Dämpfe z. B. Chlor , Schwefelwasserstoff , Blausäure
gelb	E	Schwefeldioxid , Chlorwasserstoff und andere saure Gase
grün	K	Ammoniak und organische Ammoniakderivate
blau	NO	Nitrose Gase (Stickoxide) z. B. Stickstoffmonoxid , Stickstoffdioxid
rot	Hg	Quecksilber
schwarz	CO	Kohlenstoffmonoxid
orange	Reaktor	Radioaktives Iod und radioaktives Iodmethan
violett	SX	Gase und Dämpfe nach Angaben des Herstellers
weiß	P	Partikel



(Quelle: www.draeger.net)

2. ERSTELLEN DER BETRIEBSBEREITSCHAFT

2.1 Ausmessen der Grösse

Die Maskenkörper gibt es in den Grössen S, M, L, Innenmasken in den Grössen 1, 2, 3 und Kopfbänderungen in den Größen M/L und S. In der Regel wird die Standardgröße M2 verwendet. Kann mit dieser Größe keine ausreichende Dichtheit erreicht werden, sollten andere Größenkombinationen verwendet werden.

Vor dem ersten Gebrauch prüfen, ob die Dräger FPS 7000 RP dicht ist.

2.2 Vorgehen beim Anziehen der Atemschutzvollmaske

2.2.1 Vorbereitung der Atemschutzmaske

Vor dem Anlegen der Schutzmaske Filter aufschrauben und bei der Prüfung der Dichtigkeit (Punkt 8) die Öffnung des Filters mit der Hand dichthalten.

2.2.2 Anziehen der Atemschutzvollmaske



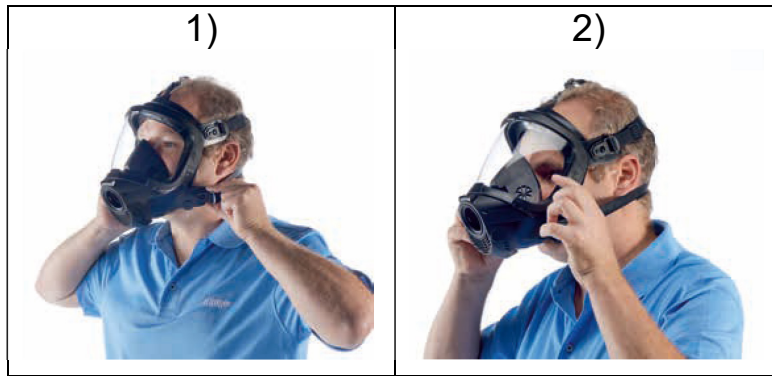


- 1) Bänderung mittels der Rollschnalle bis zum Anschlag öffnen. Trageband, falls vorhanden, um den Nacken legen. Zuerst das Kinn in die Kinnmulde der Maske einlegen.
- 2) Bänderung über den Kopf führen und nach hinten streifen, bis das Stirnband glatt anliegt. Maske zurechtrücken.
- 3) Nackenbänder gleichmässig nach hinten straffziehen.
- 4) Schläfenbänder gleichmässig nach hinten straffziehen.
- 5) Falls erforderlich, zusätzlich das Stirnband straffziehen.
- 6) Kontrolle nach ABCD durchführen:
 A = Augen (korrekter Sitz)
 B = Bänder (nicht verdreht, Nackenbänder angezogen)
 C = Konturen (nicht umgelegt, keine Haare unter Maskenrand)
 D = Dichtigkeit (siehe Punkt 8)
- 7) Maskenanschluss mit der Hand dichthalten und einatmen, bis ein Unterdruck entsteht. Luft kurzzeitig anhalten. Der Unterdruck soll bestehen bleiben, sonst Bänder nachziehen. Die ausgeatmete Luft muss durch das Ausatemventil entweichen.

Einsatz nur mit dichter Maske antreten!

<https://www.youtube.com/watch?v=RfEXLICTIAg&feature=youtu.be>

2.3 Vorgehen beim Ausziehen der Atemschutzvollmaske



(Quelle: www.draeger.net)

- 1) Untere Bandlappen lösen
- 2) Untergreifen und Maske vom Kopf ziehen (nicht am Anschlussstück ziehen).

3. WARTUNGSARBEITEN / PARKDIENST

3.1 Allgemeines

Empfohlene Prüf- und Instandhaltungsintervalle

Art der durchzuführenden Arbeiten	vor Gebrauch	nach Gebrauch	halbjährlich	alle 2 Jahre	alle 6 Jahre
Kontrolle durch den Geräteträger	X				
Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung		X	X ¹⁾		
Reinigung und Desinfektion		X		X ²⁾	
Wechsel der O-Ringe an Sprechmembran und Wischerwelle					X
Wechsel der Sprechmembran					X
Wechsel des Trinkventils					X

1) bei luftdicht verpackten Vollmasken alle 2 Jahre

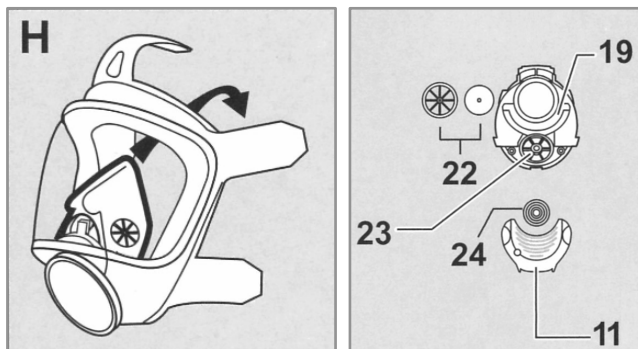
2) bei luftdicht verpackten Vollmasken, sonst halbjährlich

Der Maskenkörper muss so gründlich gereinigt werden, dass keine Rückstände von Hautpflege-Produkten am Maskenkörper bleiben. Andernfalls kann die Elastizität im Dichtbereich verloren gehen und die Maske sitzt nicht mehr richtig. Zum Reinigen und Desinfizieren keine Lösungsmittel (z. B. Aceton, Alkohol) oder Reinigungsmittel mit Schleifpartikeln verwenden. Nur die beschriebenen Verfahren anwenden und die genannten Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden. Andere Mittel, Dosierungen und Einwirkzeiten können Schäden an dem Produkt hervorrufen.

Beim Parkdienst ist jeglicher Einsatz von Metallgegenständen (Taschenmesser, Schere, Schraubenzieher etc.) strikte untersagt.

Bei persönlichen Schutzmasken ist der Träger für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Funktionstauglichkeit der Schutzmaske verantwortlich.

3.2 Zerlegen der Atemschutzvollmaske



(Quelle: www.draeger.net)

Es ist darauf zu achten, dass die Teile vorsichtig und ohne Gewalt herausgenommen und nicht verletzt werden.

- 1) Innenmaske (7)* herausnehmen (Bild H).
- 2) Steuerventile (8)* aus der Innenmaske entfernen.
- 3) Einatemventil (22) aus dem Anschlussstück (18) entfernen.
- 4) Ausatemventil-Schutzkappe (11) öffnen und Ausatemventilscheibe (23) entfernen.

* siehe Bild im Kapitel 1.2.1

3.3 Reinigung und Desinfektion

- 1) Zubehör abnehmen und gesondert reinigen.**
- 2) Alle Teile mit lauwarmem Wasser unter Zusatz von Sekusept Cleaner und einem weichen Lappen reinigen (max. 30°, Konzentration: 0.5 – 1 %).
- 3) Alle Teile unter fließendem Wasser gründlich spülen.
- 4) Ein Desinfektionsbad aus Wasser und Incidin Rapid vorbereiten (max. 30°, Konzentration: 1,5 %).
- 5) Alle Teile, die desinfiziert werden müssen, in das Desinfektionsbad einlegen (Dauer: 15 Minuten).
- 6) Alle Teile unter fließendem Wasser gründlich spülen.
- 7) Alle Teile an der Luft trocknen lassen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- 8) Zubehör montieren.

** zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

3.4 Zusammensetzen der Atemschutzvollmaske

Die ausgebauten Teile wieder vorsichtig einsetzen.

Beim Einsetzen des Einatemventil (22) in das Anschlussstück (18)*** darauf achten, dass der Halternoppen für das Herausnehmen nach aussen schaut.

Die Innenmaske (7)^{***} muss in die ringförmige Aussparung und über den herausstehenden Nocken (ganz oben am Ring) befestigt werden.

Nach dem Zusammensetzen die Schutzmaske aufsetzen und eine Kontrolle nach ABCD machen.

^{***} siehe Bild im Kapitel 1.2.1

3.5 Sicht-, Funktions- und Dichtigkeitskontrolle

Eine Sicht-, Funktions- und Dichtigkeitsprüfung ist nach jedem Parkdienst sowie vor jedem Einsatz durchzuführen. Die Anforderungen an die Dichtigkeitskontrolle sind der Bedienungsanleitung des Herstellers zu entnehmen.